



## 5 Fragen an...

Thomas Beck, Hauptgeschäftsführer der AHK Kanada.

## „Kanada: Der Rohstoffgigant“

Trotz sinkender Steuereinnahmen infolge des niedrigen Ölpreises strebt das rohstoffreiche Kanada als flächenmäßig zweitgrößtes Land und elftgrößte Volkswirtschaft der Welt dieses Jahr einen Haushaltsüberschuss an. Thomas Beck, Hauptgeschäftsführer der AHK Kanada, über die deutsch-kanadischen Handelsbeziehungen und die wirtschaftliche Lage des Landes.

Kanadas Wirtschaftswachstum war in den letzten Jahren mit jeweils circa zwei Prozent stabil. Wie schätzen Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage ein?  
Beck: Die Wirtschaft wird auch in den kommenden Jahren stabil um ein bis zwei Prozent wachsen. Die Entwicklung könnte jedoch noch positiver sein. Die weltweite Talfahrt der Rohstoffpreise, insbesondere bei Öl und Gas, trifft ein rohstoffreiches Land wie Kanada besonders hart. Zudem hat sich die Hoffnung der kanadischen Regierung auf eine Rückkehr der amerikanischen Unternehmen an den Produktionsstandort Kanada bisher nicht erfüllt. Ich würde die Situation aber insgesamt, auch im Vergleich zu anderen Industrieländern, als noch immer gut bezeichnen.

Das Auswärtige Amt konstatiert, dass das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Kanada hinter den Möglichkeiten zurückbleibt. Warum ist dies der Fall?

Beck: Ich würde das differenzieren. Aus deutscher Sicht ist die Entwicklung erfreulich. Die Exporte nach Kanada belaufen sich auf mehr als 8,5 Mrd. Euro pro Jahr, mit steigender Tendenz. Die Importe aus Kanada weisen finanziell eine negative Entwicklung auf, nicht aber unbedingt, was das Volumen angeht. Kanadas weltweite Exporte bestehen zu 50 Prozent aus Rohstoffen, was sich angesichts der Preisentwicklung negativ auf die Exporterlöse

### Über Kanada

BIP pro Kopf, in USD, 2015\*: 45.029  
Wirtschaftswachstum, 2015  
in %, real\*: 2,2

Beziehungen zu Deutschland 2014  
(Veränderung ggü. 2013):

Dt. Einfuhren, in Mio. EUR:  
3.750,5 (- 15,4 %)

Dt. Ausfuhren, in Mio. EUR:  
8.642,6 (- 2,0 %)

Ease of Doing Business 2015:  
16 von 189 Ländern

Quellen: GTAI 2015, Destatis  
\* Prognose

### Zur AHK

Gründungsjahr: 1968

Standorte: Toronto, Montreal

Kontakt: Thomas Beck

E. thomas.beck@germanchamber.ca

T. +1(0)416 598 7070

auswirkt. Das ist ein Grund. Hinzu kommt aber auch, dass die verarbeitende Industrie relativ schwach aufgestellt ist. Es gibt wenig weltweit bekannte Marken im Konsumgüterbereich. Der Fokus liegt auf Rohstoffen. Und wenn da die Weltpreise sinken, ist das in Kanada besonders spürbar.

### Das geplante Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada (CETA) ist umstritten. Wie ist die Stimmung in Kanada?

Beck: Kanadas Bevölkerung steht CETA freundlich bis gleichgültig gegenüber, auch wenn es vereinzelt kritische Stimmen gibt. Die Wirtschaft sieht in CETA eine gute Möglichkeit, den Handel mit Europa auszubauen und dadurch die Abhängigkeit von den USA zu senken. Unter den deutschen Niederlassungen in Kanada wird das Abkommen sehr positiv bewertet. Es wird eine Ausweitung des Handels erwartet, obwohl schon heute viele Firmen ihre Produkte zollfrei einführen können. Die Angleichung von Standards ist für deutsche Firmen der wichtigste Punkt von CETA, auch wenn klar ist, dass dies ein längerfristiger Prozess ist.

### Ihre AHK hat ein gesondertes Kompetenzzentrum für Bergbau und Rohstoffe eingerichtet. Welche Aufgaben hat das Zentrum?

Beck: Das 2011 gegründete Zentrum hat insbesondere die folgenden drei Aufgaben: 1. Informationen über den kanadischen Rohstoffsektor zu sammeln und diese der Bundesregierung sowie zuständigen Agenturen zur Verfügung zu stellen. 2. Deutsche Unternehmen vor allem aus der Bergbaubranche hinsichtlich der Absatzchancen für bestimmte Technologien zu beraten und den Kontakt zu möglichen Geschäftspartnern herzustellen. 3. Die Vernetzung von Firmen durch Fachveranstaltungen und Delegationen zu fördern und diese im Rahmen von Messeauftritten zu unterstützen.

### Kanada: Rohstoffförderung im weltweiten Vergleich 2013



### Unter der Servicemarke der AHKs, DEinternational, bieten Sie auch eine Einwanderungsberatung an. Was hat es damit auf sich?

Beck: Hier haben wir für Firmen und Privatpersonen ein Rundum-Paket zu allen Fragen der Einwanderung geschaffen. Der Service umfasst alles, was im Rahmen einer Immigration auftritt, von der in Kanada

notwendigen Beratung bis zur Beschaffung der erforderlichen Papiere. Dafür haben wir eigens ein Team, das flexibel, schnell, persönlich und kompetent arbeitet. Das alles bieten wir zu einem sehr günstigen Preis an. Dies resultiert in positiven Erfahrungsberichten von Unternehmen, sodass unser Service auch ohne Werbung stark nachgefragt wird. Allein im letzten Jahr konnten wir circa 150 Personen bei ihrer Einwanderung unterstützen.

+ Beenden Sie bitte den folgenden Satz: „Kanada ist ein attraktiver Investitions- und Exportmarkt, weil ...“

Beck: ... deutsche Qualitätsprodukte sehr geschätzt werden, das Land über eine hohe Kaufkraft verfügt und der kanadische Markt mit vier Wirtschaftszentren (Toronto, Montreal, Calgary/Edmonton und Vancouver) sehr leicht zu erschließen ist.

## Zur Person

Thomas Beck leitet seit 2005 die AHK Kanada mit Hauptsitz in Toronto. Zugleich ist er Geschäftsführer der



Europäischen Handelskammer in Kanada. Der ausgebildete Jurist war bereits als Hauptgeschäftsführer der AHK USA-Süd in Atlanta sowie in weiteren Positionen in den USA, Deutschland und Südkorea für die Handelskammern tätig.

Weitere Informationen zum weltweiten Netzwerk der Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) finden Sie unter [www.ahk.de](http://www.ahk.de). Ihre Dienstleistungen zum Markteinstieg und -ausbau bieten die AHKs unter der Servicemarke DEinternational – [www.DEinternational.de](http://www.DEinternational.de) – an.